



Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in der Produktion

GREENHEAT

Wien, Di 11. – Do 13.03.2025

Drei Tage kompaktes Praxiswissen

Produktionsbetriebe haben vielfältige Herausforderungen beim Umbau Ihrer Energie- und Prozess-Systeme. Das Ziel des vollständigen Ausstiegs aus fossilen Energieträgern ist ambitioniert, aber machbar. Rund zwei Drittel der eingesetzten Endenergie in der Industrie wird zur Bereitstellung von Wärme und Kälte verwendet.

Deshalb haben **AEE INTEC** und das **Energieinstitut der Wirtschaft** seit 2014 das GREENFOODS Training angeboten. Nach 10 erfolgreichen Trainings mit über 100 Trainings-Teilnehmer:innen und vielen erfolgreichen Umsetzungen bieten wir ein Konzept an, das auf Bewährtem aufbaut und Neues integriert – das **GREENHEAT Training**:

- ⚙️ Fokus auf **alle Sektoren mit Prozesswärmebedarf bis 400 °C**. Neben der Lebensmittelindustrie sind dies Branchen wie Automotive, Chemie und Kunststoff, Textilien, Maschinenbau, Metallverarbeitung
- ⚙️ Von Low-Hanging Fruits der **Energieeffizienz** bis zu **innovativer Prozesswärme** und -kälte für 100% Erneuerbaren-Anteil
- ⚙️ Energieauditmethode nach **EN 16247** als Basis für Maßnahmen für Energieeffizienz und Integration von Erneuerbare Energien und Basis für **ESG-Reporting** (z.B. ESRS 1: Klimawandel/ Treibhausgasemissionen)
- ⚙️ **Aktuelle Themen**: PV2Heat, Energiegemeinschaften, Großwärmespeicher und Wasserstoff spielen eine verstärkte Rolle für Betriebe. Wir bringen aktuelle Ergebnisse aus Forschungs- und Demonstrationsprojekten aus Österreich und Europa.
- ⚙️ **Methodische Abwechslung**: Expert:innen-Vorträge, etablierte Übungsbeispiele in Gruppenarbeit, mitgebrachte Praxisbeispiel der Industriebetriebe und Berechnungs-Tools wie das **CORES-Tool** für hyride Prozesswärmelösungen.
- ⚙️ **Online-Workshops** als Vorbereitung (Jänner) und Nachbereitung (Mai) zur Unterstützung bei Dekarbonisierungs-Konzepten und Hands-On-Fragestellungen
- ⚙️ Integration und Hilfestellung auf den Weg zu neuen, **attraktiven Fördermöglichkeiten**.

So möchten wir Firmen unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit gegenüber der weltweiten Konkurrenz zu steigern, dank erhöhter Produktivität durch **Energie- und Kosteneffizienz**. Außerdem erschließen sich neue Märkte, die verstärkt auf die Suche nach treibhausgasemissionsarmen Lieferketten sind.

Eine Verringerung des Energiebedarfs um 10 bis 25 Prozent ist in vielen Betrieben durch Maßnahmen möglich, die kaum Investitionen erfordern. Auch eine 100-prozentige

In Kooperation mit:



GREENHEAT

Vermeidung von Scope 1 & 2-Emissionen (also von direkt beeinflussbaren Emissionen) ist möglich. Eine detaillierte Analyse des aktuellen Energieeinsatzes und eine Betrachtung innovativer, aber schon erprobter Lösungen helfen, diese und oft noch höhere Potenziale zu identifizieren. Mit Praxisbeispielen zeigen wir auf, wo das bereits gelungen ist.

Ihr Nutzen

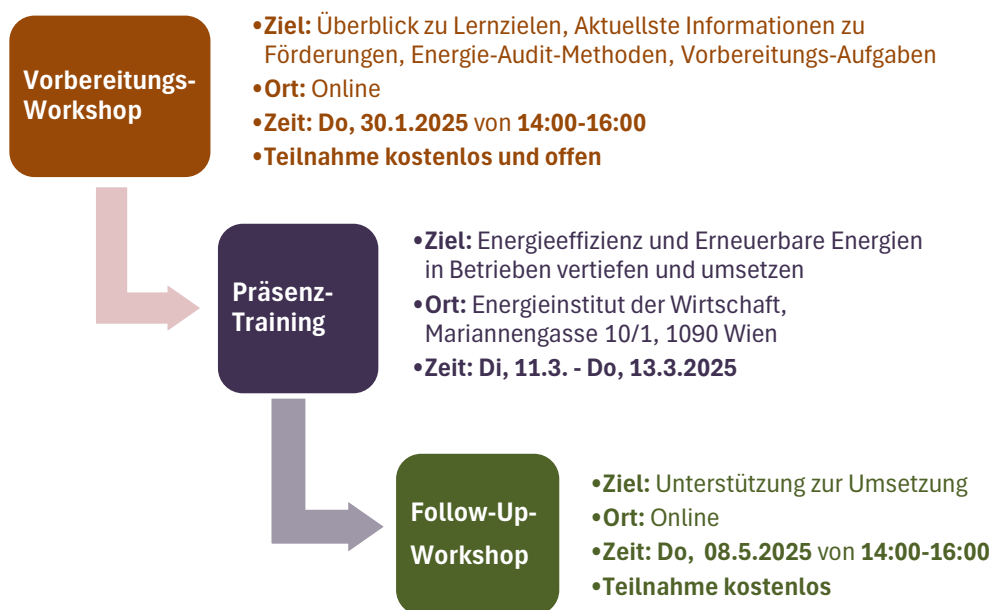
- ☀ Sie erhalten kompakte Informationen über **Optimierungsmöglichkeiten zur Verringerung des Energieeinsatzes und fossiler CO₂-Emissionen**, angewendet in den für diese Branchen relevantesten Bereichen – u.a. Prozesswärme (Trocknen, Pasteurisierung, Verdampfung, Beschichten,...), Prozesskälte und Tiefkühlung, Prozessoptimierung, Wärmerückgewinnung und -integration, Druckluft sowie sinnvoller Einsatz erneuerbarer Energien.
- ☀ **Konkrete Praxis-Beispiele** erschließen die Möglichkeiten für Prozess- und Systemoptimierung sowie die Einbindung erneuerbarer Energien. Als Hilfsmittel stehen das im Vorprojekt GREENFOODS entwickelte **Branchenkonzept** und eine **Toolbox** für zielgerichtete Analysen zur Verfügung.
- ☀ Sie profitieren von **Expert:innen aus Forschung, Förderungen und Praxis**.
- ☀ Aktueller Überblick über die wichtigsten branchenrelevanten **Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten**, vor allem die aktuelle Ausschreibung des Klima- und Energiefonds für ([> Innovative klimaneutrale Prozesswärme und -kälte in Betrieben](#)).

Zielgruppe

Personen aus den Bereichen Werks- und Produktionsleitung, Betriebstechnik, Prozess- und Energietechnik, Umweltmanagement, Energiemanagement, Energieberatung und -audit, sowie Herstellung und Anlagenbau von Technologien für die adressierten Branchen.

Grundkenntnisse zu Thermodynamik, Energie- und Massenbilanzen werden vorausgesetzt.

Programm & Konzept



Vorbereitungs-Workshop (online) • Do, 30. 1. 2025

- 14:00 Begrüßung
- 14:10 Überblick zu Zielen, Inhalten und Methodik des Trainings.
- 14:30 Run-Through mit Teaser-Folien zu Kernelementen des Präsenz-Trainings
- 14:50 Energieaudit nach EN 16247 und Vorbereitungs-Aufgaben für das Präsenz-Training
- 15:20 Vorstellung der aktuellen Förderung „Innovative klimaneutrale Prozesswärme und -kälte in Betrieben“ * (*Klima- und Energiefonds – angefragt*)
- 15:40 Organisatorisches und Fragen
- 16:00 Ende

* Hinweis: Einreichfrist dieser Förderung ist der 28.02.2025, 14:00 Uhr. Die Förderung ist in 2 Module aufgeteilt: **Modul A:** Innovative Dekarbonisierungskonzepte für KMUs, gefördert mit 50 Prozent der Nettokosten der Konzepterstellung bis max. € 50.000,--. **Modul B:** Investitionsförderung.

Präsenztraining in Wien -Tag 1 • Di, 11. 3. 2025

- 10:00 Begrüßung
- 10:15 Einführung GREENHEAT Training & Branchenkonzept
- 10:45 Recap: Energieaudit nach EN 16247
- 11:00 Praxisarbeit in der Gruppe: Prozessfließbild
- 11:30 Energieintensive Prozesse
- 12:15 Mittagspause
- 13:30 Prozessoptimierung und Best Available Technologies
- 15:30 Massen- und Energiebilanz – Übungsbeispiel
- 17:00 Sankey Diagramm
- 17:30 Ende

Präsenztraining in Wien -Tag 2 • Mi, 12. 3. 2025

- 09:00 Heiz- und Kühlsysteme – Bewertung, Optimierung
- 10:30 Wärmerückgewinnung – Systemoptimierung (1)
- 11:30 Thermische Speicherlösungen inkl. moderner Großspeicher
- 12:15 Mittagspause
- 13:30 Förderungen & neue Finanzierungsmöglichkeiten
- 15:15 Wärmerückgewinnung – Systemoptimierung (2)
Anwendung des von AEE INTEC entwickelten klimaaktiv-Pinch-Tools
- 17:30 Ende

Präsenztraining in Wien -Tag 3 • Do, 13. 3. 2025

- 09:00 Druckluft und Optimierung
- 09:30 Wärmepumpen in der Industrie
Praxisbeispiele, Berechnungen und Anbieter-Datenbank
- 11:30 Elektrifizierung: PV2Heat, Dynamische Stromtarife, Energiegemeinschaften
- 12:15 Mittagspause
- 13:30 Solarthermie und thermische Photovoltaik-Kollektoren (PVT)
Anwendung des CORES-Tools für hybride Prozesswärmelösungen
- 14:15 Biogas, Biomasse, Wasserstoff – Potentiale, Bewertung und Einsatzgebiete
- 15:00 Finanzielle Bewertung
- 15:30 Evaluierung und Feedback, Zertifikatsverleihung
- 17:00 Ende

Änderungen des Detailprogramms sind vorbehalten, Schwerpunktsetzungen können nach Interesse der Trainingsgruppe leicht variieren.

Follow-Up-Workshop – 08.05.2025 – Online

Um die teilnehmenden Unternehmen bestmöglich zu unterstützen auf Ihrem Weg von der Idee zur Umsetzung einer klimafreundlichen Produktion, findet 8 Wochen nach der Präsenz-Schulung ein Online-Follow-Up-Workshop statt, um offene Punkte, brennende Fragen und neue Themen, die sich seit dem Training ergeben haben, zu behandeln.

Der genaue Zeitplan des Follow-Up-Workshops wird noch festgelegt.

Die Vortragenden

DI Wolfgang Gruber-Glatzl: Projektleiter im Bereich *Industrielle Systeme* bei **AEE INTEC**, Durchführung von Energieaudits und der Konzeptionierung und Umsetzung von Energieeffizienz-, Solar- und Wärmepumpenprojekten für Industriebetriebe. Industrie-Trainings und Energieaudits in Europa, Südamerika, Asien und Afrika.

Rene Baumann, Bsc: Mitarbeiter im Bereich *Industrielle Systeme* bei **AEE INTEC**. Energie-audits und Messkampagnen in Österreich, Spanien, Portugal und Namibia.

DI(FH) Carina Seidnitzer-Gallien, MA: Projektleiterin im Bereich Erneuerbare Energien bei AEE INTEC, Expertin für Energie- und Umweltmanagementsysteme.

DI Jürgen Fluch (angefragt): Dozent an der **Fachhochschule Joanneum**, Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement. Eingetragener Energieauditor (Prozesse) mit langjähriger Erfahrung in Energieaudits, Methodikentwicklung Energieeffizienz und Erneuerbaren Energieträgern in allen Branchen.

DI Oliver Dworak: Geschäftsführer am **Energieinstitut der Wirtschaft**, Experte für Energie- und Klimapolitik mit besonderem Fokus auf energieintensive Industrien.

Mag. Birgit Krista: Spezialistin für Energie-, Umwelt- und Innovationspolitik am Energieinstitut der Wirtschaft.

DI(FH) Lukas Lippert (angefragt): Mitarbeiter bei **KPC – Kommunalkredit Public Consulting** (Wien); technische und wirtschaftliche Begutachtung, Bewertung, Abrechnung und Kontrolle von Förderungsprojekten im Klima-, Energie- und Umweltbereich; Mitentwicklung, Implementierung und Management von Förderungsprogrammen.

Organisatorisches

GREENHEAT Training 11. - 13. 3. in Wien

Ort: Energieinstitut der Wirtschaft GmbH • Mariannengasse 10/1 • 1090 Wien

Teilnahmebeitrag:

€ 1.360,- + 10 % USt., für Mitglieder des Fachverbandes Lebensmittelindustrie oder der Bundes- oder Landesinnung des Lebensmittelgewerbes: € 1.180,- + 10 % USt.

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet:

- ⚙ Kursunterlagen in elektronischer Form (Kurzzusammenfassungen zur Vorbereitung und zum Nachschlagen, Foliensätze zu allen Vorträgen, Angaben zum Praxisbeispiel, Kostenlose Tools)
- ⚙ Teilnahmezertifikat nach positiver Absolvierung des Trainings
- ⚙ Mittagessen und Pausengetränke an den drei Kurstagen

Bitte beachten!

Sie benötigen einen Laptop mit Office 2007 oder höher. Steht Ihnen der nicht zur Verfügung, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung bekannt! Wir werden versuchen, ein Gerät für Sie zu organisieren.

Die Zahl der Plätze ist auf 20 limitiert – melden Sie sich bitte zeitnah an!

Anmeldebogen: (>) [nächste Seite](#)

Anmeldung GREENHEAT Training, 11.- 13. 3. 2025

Name des Teilnehmers / der Teilnehmerin:

Telefon:

E-Mail:

Funktion im Unternehmen:

Unternehmen:

Homepage:

Rechnungsadresse:

UID-Nummer:

Mitglied Fachverband Lebensmittelindustrie oder
Mitglied Bundes-/Landesinnung Lebensmittelgewerbe:

JA

NEIN

Konditionen

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an office@energieinstitut.net

Danach erhalten Sie eine Rechnung über den Teilnahmebeitrag– zu begleichen per Banküberweisung.

Für Stornierungen, die bis 30 Kalendertage vor dem Termin eintreffen, werden keine Gebühren verlangt. Für Stornierungen, die bis 15 Kalendertage vor dem Termin eintreffen, berechnen wir 50 Prozent, ab 14 Kalendertagen vor dem Termin 100 Prozent des Teilnahmebeitrags. Bezahlte Beiträge werden jedoch für einen eventuellen Folgetermin angerechnet. Die Entsendung einer anderen Person ist ohne Mehrkosten möglich.

Wir als Veranstalter haben das Recht, bei ungenügender Beteiligung spätestens zwei Wochen vor Beginn Seminare abzusagen. Sollte die Durchführung der Veranstaltung aufgrund von Restriktionen wie z.B. einem Lockdown nicht vor Ort möglich sein, wird das Training als Online-Veranstaltung durchgeführt, verschoben bzw. kurzfristig abgesagt. Bei Absage werden bereits eingelangte Teilnahmebeiträge rückerstattet. Ein weitergehender Schadenersatzanspruch ist ausgeschlossen.

Daten: Ihre angegebenen Daten werden im Zuge der Veranstaltungsorganisation verwendet. Mit der Anmeldung bestätigen Sie, dass Sie damit einverstanden sind.

Bilder: Bei dieser Veranstaltung können Film- und Fotoaufnahmen erstellt werden, auf denen auch Sie zu sehen sein können. Diese werden nur für veranstaltungsrelevante Zwecke genutzt und auch nur in diesem Rahmen veröffentlicht.

Bitte bestätigen Sie, dass Sie damit einverstanden sind. Sollten Sie nicht einverstanden sein, wird dies natürlich berücksichtigt: JA NEIN

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Noch Fragen? – Kontaktieren Sie uns!

Inhalte:

AEE INTEC

DI Wolfgang Gruber-Glatzl

Tel: +43 3112 5886-455

w.gruber-glatzl@aee.at

Organisation:

Energieinstitut der Wirtschaft

Mag. Mario Jandrokovic

Tel: +43 1 343 3430-10

office@energieinstitut.net